

Lösung des Schiessplatzproblems am Allschwilerweiher?

Seit ein paar Monaten steht für die Sanierung des Schiessstandes Allschwilerweiher eine neue Variante zur Diskussion, welche den Lärm geplagten Anwohnerinnen und Anwohner Ruhe bringen könnte. Auch der Bau einer über 300 m langen und bis zu 13 m hohen Schallschutzmauer mitten in der Landschaft, entlang eines beliebten Naherholungsgebiets, könnte mit dieser Lösung verhindert werden.

Ende November 2002 wurde in Lungern (OW) ein unterirdischer Schiesskomplex für Sport und Obligatorium in Betrieb genommen; die Presse und das Regionaljournal Basel berichteten darüber. Eine solche unterirdische Schiessanlage, in welcher der Schiesssport ohne Lärmemissionen ausgeübt werden kann, bietet sich als Alternativprojekt für Basel geradezu an. Pläne für eine unterirdische Anlage, die den Bedürfnissen der Schiesspflichtigen und der Schützenvereine genügt, wurden deshalb vom Ingenieurbüro Glaser Saxer Keller und LKM Project Engineering SA ausgearbeitet.

Das Basler Polizei- und Militärdepartement hat Mitte September 2002 in einer ersten Reaktion die neuen Pläne für den unterirdischen Schiesskomplex als nicht realisierbar, viel zu teuer, kurz als nicht diskutabel zurückgewiesen und an den Sanierungsplänen mit der unschönen Mauer, welche den Lärm zudem nicht genügend reduziert, festgehalten.

Etwas differenzierter ist ein Brief des Kantonal-Schützenvereins Basel-Stadt vom November 2002 an die Mitglieder des Baselbieter Landrats ausgefallen; es werden Anforderungen an eine unterirdische Schiessanlage formuliert: 15 bis 18 Scheiben, im vorgelegten Projekt sind sechs vorgesehen, und Übernahme der Mehrkosten durch die interessierten Gemeinden. Das zeigt, dass noch nicht alle Möglichkeiten für die Gemeinden Allschwil und Binningen in dieser Sache ausgeschöpft sind. Die Gemeindebehörden, unterstützt durch die Einwohnerschaft, müssen sich weiterhin mit allen Kräften für ein lärmfreies und landschaftsfreundliches Projekt engagieren. Von den zuständigen Stellen in Basel müsste meiner Meinung nach (erneut) geklärt werden, ob die wenigen Grossanlässe der Basler Schützenvereine auf bestehenden Anlagen im Kanton Baselland (Lachmatt, Sichten) durchgeführt werden könnten.

Als Landrätin werde ich mich dafür einsetzen, dass auf die konservative Sanierung der Schiessanlage Allschwilerweiher mit 24 oberirdischen Scheiben verzichtet und ein alternatives Projekt realisiert wird.

Agathe Schuler, Landrätin CVP, Binningen